

Liste der Vögel Deutschlands

Peter H. Barthel und Thorsten Krüger



Bitte werden Sie Mitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

Sie erhalten kostenlos die beiden Vereinszeitschriften (gedruckt und elektronisch, auch im e-Archiv) sowie weitere Informationen aus der Ornithologie.

Sie können zu sehr günstigen Konditionen an den Jahresversammlungen teilnehmen, die eine Plattform für regen Austausch zwischen Vogelkundlern bietet – Profis wie Amateuren.

Sie haben die Möglichkeit zur Mitwirkung in verschiedenen Fachgruppen, deren Arbeitstreffen und Kommunikation von der DO-G gefördert wird.

Als Mitglied können Sie in den Genuss einer Forschungsförderung für eigene Untersuchungen und Auswertungen und von Reisestipendien zu Tagungen kommen.

Und: Sie unterstützen damit einen Verband, der schon seit 1850 für alle Aspekte der Vogelkunde eintritt. Die Ornithologie braucht eine starke, gemeinsame Stimme der Amateure und Profis!

Aufnahmeantrag und weitere Informationen unter www.do-g.de



Aus der Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“
der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

Liste der Vögel Deutschlands

Version 3.2

Peter H. Barthel & Thorsten Krüger

*unter Mitarbeit von Einhard Bezzel, Martin Päckert,
Frank D. Steinheimer & Hans-Günther Bauer*

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft
Radolfzell 2019

Einführung

In dieser Liste werden die Vögel Deutschlands auf dem aktuellen Stand von ornithologischer Systematik, Taxonomie und Nomenklatur sowie auf Basis umfassender kritischer Überprüfung der relevanten Quellen vorgestellt. Sie soll als Grundlage für die systematische Reihenfolge, die Verwendung wissenschaftlicher und deutscher Namen sowie die Einordnung von Nachweisen dienlich sein. Alle Angaben sind auf dem Stand vom 30. Juni 2019.

Jede Art ist einer Kategorie von A bis C zugeteilt. Zudem werden Angaben zur Verbreitung und Häufigkeit der Brutvögel sowie zum Status außerhalb der Brutzeit gemacht. Seit dem Jahr 1800 wurden in Deutschland 527 Vogelarten nachgewiesen (Kategorien A, B und C), davon 486 seit 1950. Lediglich vor dem 1.1.1950 und danach nicht mehr wurden 32 Arten als Wildvögel festgestellt (Kategorie B). 287 Vogelarten haben seit 1800 in Deutschland gebrütet, 254 von ihnen sind als Bestandteil der aktuellen Brutvogelwelt einzustufen. Bei sieben von ihnen handelt es sich um ursprünglich nicht heimische, sondern ausgesetzte und offenbar fest etablierte Arten (Kategorie C). In den Anhängen 1 (Kategorie D) und 2 (Kategorie E) aufgeführte Arten sind nicht Bestandteil der nationalen Artenliste.

Vorbemerkung zu dieser Kurzfassung

Bei diesem für den praktischen Gebrauch bestimmten Heft handelt es sich um eine aktualisierte Kurzfassung der Originalveröffentlichung der ausführlichen, auch Unterarten enthaltenden offiziellen deutschen Artenliste (Barthel & Krüger 2018). Hinsichtlich der systematischen Reihenfolge wurden jedoch Änderungen nötig, da in der IOC-Weltliste (Gill & Donsker 2019) zwischenzeitlich die seit einigen Jahren schwebende Verschiebung einiger Ordnungen weit an den Anfang der Liste umgesetzt wurde. Dieser nun in der Ornithologie international üblichen Anordnung soll auch in Deutschland gefolgt werden. Weitere Anmerkungen zu Unterschieden zwischen der hier vorliegenden Kurzfassung von 2019 (Version 3.2) und der ausführlichen Version 3.1 der Artenliste von 2018 finden sich am Ende dieser Einführung auf S. 6-7.

Abkürzungen in den Spalten vor den Artnamen

Spalte 1: Kategorie

A: Die Art wurde seit dem 1. Januar 1950 mindestens einmal als Wildvogel in Deutschland festgestellt (486 Arten; einschließlich Ao). Mit Ao sind die

fünf Arten gekennzeichnet, für deren Vorkommen in Deutschland es zwar keinen überprüfbaren Beleg (Balg, Foto, Film, Tonaufnahme o. ä.) gibt oder gab, doch mindestens eine Meldung von der Artenlisten-Kommission als ausreichend dokumentierter Nachweis anerkannt wurde.

B: Die Art wurde lediglich im Zeitraum vom 1. Januar 1800 bis 31. Dezember 1949, später jedoch nicht mehr als Wildvogel in Deutschland nachgewiesen (32 Arten; einschließlich der als BC, BD oder BE eingestufteten Arten, s. unten).

C: Die gebietsfremde Art wurde in Deutschland als Brutvogel durch den Menschen beabsichtigt (Aussetzungen/Freilassungen) oder unbeabsichtigt (Entkommen aus Haltungen, eingeschleppt oder als in Nachbarländern etabliertes Neozoon von dort eingewandert) eingebürgert (9 Arten). Sie pflanzt sich dabei in voller Freiheit regelmäßig fort und hält oder vergrößert langfristig ohne jede menschliche Hilfe sowie ohne weitere Freisetzungen ihren Bestand. Lokale Populationen bilden dabei jeweils mehrfach neue Teilpopulationen außerhalb des Nahverbreitungsradius der Gründerpopulation. Sind zeitliche und populationsbiologische Faktoren erfüllt, gilt die Art als etabliert. Fünf Subkategorien werden unterschieden. C1: Etablierte eingebürgerte Art, deren Vorkommen ausschließlich auf Aussetzungen zurückgeht (6 Arten). C2: Regional etablierte, eingebürgerte Art, von der es in Deutschland auch autochthone Wildvogelbestände gibt (viele Arten, hier nicht ausgewiesen, da sie in der höheren Kategorie A geführt werden). C3: Wiedereingebürgerte Art, deren Brutpopulation komplett erloschen war, nach Aussetzung im ehemaligen Vorkommensgebiet aber wieder dauerhaft etabliert ist (derzeit keine Art). C4: Verwilderte Form einer domestizierten Art mit etablierten Populationen (1 Art). C5: Art, die in Deutschland lediglich als Gastvogel erscheint, aber aus fest etablierten, eingebürgerten Brutpopulationen der Kategorie C anderer europäischer Länder stammt (2 Arten).

D: Die Art wurde in Deutschland festgestellt, doch bestehen begründete Zweifel, dass sie das Land unter natürlichen Bedingungen erreicht hat. Arten werden nur vorübergehend der Kategorie D zugeordnet, bis z. B. verbesserte Kenntnisse über ihre Brutverbreitung, Zugökologie und ihr Nachweismuster in Mitteleuropa oder zusätzliche Informationen zu einem spezifischen Nachweis ermöglichen, sie in eine andere Kategorie zu überführen. Arten der Kategorie D sind nicht Bestandteil der deutschen Artenliste und sind im Anhang 1 aufgeführt, sofern nicht vor 1950 erbrachte Nachweise (Kategorie B) auf wahrscheinliche Wildvögel zurückgeführt werden (5 Arten).

E: Individuen der Art wurden in Deutschland nur als ausgesetzt, als wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge, als ausschließlich oder

überwiegend mit Verkehrsmitteln (meist transatlantischer Schiffstransport) ins Land gelangt, als vorsätzlich freigelassen oder auf andere Weise durch menschliches Zutun nach Europa gekommen festgestellt. Einige Arten haben bereits in Freiheit in Deutschland gebrütet, werden aber nicht als etabliert betrachtet. Diese inzwischen fast 400 Arten umfassende Kategorie ist nicht Bestandteil der deutschen Artenliste. Ausgewählte Arten (60) werden jedoch im Anhang 2 aufgeführt, da sie entweder regelmäßig im Freiland auftreten, dort teilweise auch brüten oder in Nachbarländern als wahrscheinliche Wildvögel aufgetreten oder eingestuft worden sind.

BC, BD, BE: Bei Kombination der Kategorie B mit den Buchstaben C, D oder E werden Nachweise vor 1950 (meist aus dem 19. Jahrhundert) als wahrscheinlich auf Wildvögel zurückgehend betrachtet, während sich seit 1950 eine den Kriterien der Kategorie C entsprechende Brutpopulation etabliert hat (BC1; 1 Art, in den Gesamtsummen jedoch nur in der höheren Kategorie C gezählt) oder Meldungen seit 1950 in die Kategorie D (BD; 7 Arten) oder E (BE; 5 Arten) eingestuft wurden. Vor 1950 als Brutvögel aus Deutschland verschwundene Arten, bei denen Wiedereinbürgerungsexperimente noch nicht zu einer den Kriterien der Kategorie C3 entsprechenden Etablierung geführt haben, fallen somit in die Kategorie BE.

Spalte 2: Brutstatus

Die Angabe besteht aus der Kombination eines Buchstaben für die Verbreitung in der Fläche (N, R, L) und einer Ziffer für die Häufigkeit (1-6). Daneben können Buchstaben ein Vorkommen als Vermehrungsgast (V) oder als auf gehandicapte bzw. ausgesetzte Individuen zurückgehend (E) kennzeichnen. Grundlage hierfür sind die Angaben bei Gedeon et al. (2014), teilweise aktualisiert. Die Angaben zur Verbreitung in Deutschland beziehen sich ausschließlich auf regelmäßige, alljährlich vorkommende Brutvogelarten.

N: Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen Deutschlands (152 Arten).

R: Brutvogel nur in bestimmten Regionen (z. B. Alpenraum, Küsten) (75 Arten).

L: Brutvogel, aber nur sehr lokal (z. B. in einzelnen Städten), doch hier teilweise in großer Dichte (z. B. Koloniebrüter auf Helgoland) (23 Arten).

V: Hat seit 1800 ausnahmsweise einmal oder mehrfach, jedoch nicht in mehr als fünf aufeinander folgenden Jahren gebrütet und ist daher nicht als regelmäßiger Brutvogel einzustufen, sondern als Vermehrungsgast (25 Arten).

Diejenigen, die lediglich vor 1950 ausnahmsweise gebrütet haben, sind mit V (B) gekennzeichnet (3 Arten).

0: Ausgestorbener, ehemals regelmäßiger Brutvogel, von dem es seit mindestens 2005 kein regelmäßiges Brutvorkommen mehr gibt (12 Arten). Davon sind die sechs bereits vor 1950 ausgestorbenen Arten mit 0 (B) gekennzeichnet.

E: Die Bruten im Freiland gehen ausschließlich auf flugunfähige bzw. anderweitig in ihrer Fortbewegung teilweise bis ganz eingeschränkte oder entflozene (VE; 8 Arten) sowie ausgesetzte Vögel zurück (LIE; 4 Arten).

Häufigkeitsangaben

- 1: 1-100 Brutpaare (34 Arten).
- 2: 101-1.000 Brutpaare (34 Arten).
- 3: 1.001-10.000 Brutpaare (60 Arten).
- 4: 10.001-100.000 Brutpaare (58 Arten).
- 5: 100.001-1.000.000 Brutpaare (42 Arten).
- 6: Mehr als 1 Million Brutpaare (22 Arten).

Spalte 3: Status außerhalb der Brutzeit

J/j: Jahresvogel; Brutpopulation und Winterbestände sind nicht immer identisch; der Kleinbuchstabe weist auf eine durchschnittliche Populations-/Bestandsgröße von weniger als 100 Individuen hin. **Z/z:** Zugvogel, bei dem deutsche Brutvögel das Land im Winter verlassen und Vögel anderer Regionen häufig (Z) oder mit durchschnittlich weniger als 100 Individuen pro Jahr spärlich (z) durchziehen. **W/w:** Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einigen Landesteilen, besonders im Norden (W), jedoch mit durchschnittlich weniger als 100 Individuen (w). **S/s:** Seltenheit; seit 1980 gab es durchschnittlich weniger als fünf Nachweise pro Jahr (S; 103 Arten) oder es liegen seit 1950 insgesamt weniger als fünf deutsche Nachweise vor (s; 84 Arten). Die Kennbuchstaben J, Z und W können auch kombiniert sein, wenn Individuen einer Art mit unterschiedlichem Status vorkommen.

Deutscher Name

Die deutschen Namen folgen den Vorgaben der dafür zuständigen Kommission „Deutsche Namen für die Vögel der Erde“ von DO-G und IOU und wurden hier übernommen (DO-G 2019).

Wissenschaftlicher Name

Die wissenschaftlichen Artnamen sowie die systematische Reihenfolge entsprechen der Weltliste der Vögel von Gill & Donsker (2019).

Anhänge

Anhang 1: Arten der Kategorie D

Bei diesen fünf Arten in Kategorie D bestehen noch Zweifel, ob sie auf natürliche Weise nach Deutschland gelangt bzw. als reproduzierende Neozoen tatsächlich eingebürgert sind. Sie sind nicht Bestandteil der deutschen Artenliste.

Anhang 2: Ausgewählte Arten der Kategorie E

Nur einige Arten werden aufgeführt, die als wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge festgestellt wurden, teilweise schon gebrütet haben und auch in Listen anderer europäischer Länder geführt werden, dort manchmal in Kategorie A oder D.

Unterschiede zur Artenliste 2018

Diese „Liste der Vögel Deutschlands“ enthält alle für den praktischen Gebrauch (also für systematische Tagebuchaufzeichnungen, Jahresberichte, persönliche Listenführung, avifaunistische Arbeit usw.) nötigen Informationen, nämlich systematische Reihenfolge, deutsche und wissenschaftliche Namen sowie die Kategorisierungen und Statusangaben. Grundlage ist die ausführliche deutsche Artenliste (Barthel & Krüger 2018). Dort sind zusätzlich auch alle Unterarten (mit Statusangaben), bei den wissenschaftlichen Namen deren Autoren und das Jahr der Erstbeschreibung sowie die offiziellen englischsprachigen Vogelnamen aufgeführt. Dabei handelt es sich um die Fortschreibung der Vorgängerversion (Barthel & Helbig 2005) der damit beauftragten Kommission der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft. In einer separaten Publikation der Kommission finden sich ausführliche Erläuterungen und Begründungen zu Veränderungen gegenüber der letzten Artenliste von 2005 (Barthel et al. 2018). Für zusätzliche Informationen sollten diese beiden auch als PDF auf der Webseite der DO-G frei verfügbaren Veröffentlichungen konsultiert werden. Ferner wird auf dieser Webseite (www.do-g.de) künftig auf Aktualisierungen hingewiesen, bevor eine neue gedruckte Version erscheint.

Allerdings gibt es zwischen der Version 3.1 von 2018 und der hier vorliegenden Version 3.2 einen gravierenden Unterschied. Artenlisten sollen immer

den ungefähren Stammbaum und die Verwandtschaftsbeziehungen der Vögel in der systematischen Reihenfolge der Ordnungen, Familien, Gattungen und Arten nach aktuellem Forschungsstand widerspiegeln. Durch molekulargenetische Untersuchungen gab es hier in den letzten zehn Jahren massive Umwälzungen. Sie wurden im Sommer 2019 in der internationalen IOC-Weltliste, welcher die DO-G strikt folgt, nach langem Zögern umgesetzt und somit konsequent auch in die aktuelle Kurzfassung der deutschen Liste übernommen.

Von den jetzt am Anfang der Liste stehenden Hühnervögeln wurde die Schwesterordnung Entenvögel auf den zweiten Platz verdrängt. Ihnen folgen nun die Ordnungen der so genannten „frühen Landvögel“, also Nachtschwalben, Segler, Trappen, Kuckucke, Flughühner und Tauben. Danach kommen die Kranichvögel und die Klade der „Kern-Wasservögel“ mit den Ordnungen Lappentaucher und Flamingos vor den Regenpfeifervögeln, Seetauchern usw.

Durch die Neufassung von Ordnungen und Familien in der Liste der Vögel der Erde mussten einige ihrer deutschen Bezeichnungen verändert werden. Die einzige Änderung eines deutschen Artnamens betrifft *Hydrobates pelagicus*, da die Art nicht den Sturmschwalben, sondern Wellenläufern angehört und daher nun Sturmwellenläufer heißt. Bei den wissenschaftlichen Namen wurden zwei Sumpfhühner der Gattung *Porzana* in *Zapornia* umbenannt.

Die ausführliche Artenliste aus dem Jahr 2018 verliert dadurch nichts von ihrer Gültigkeit, da in dieser neuen Liste lediglich die Systematik aktualisiert wurde. Da empfohlen wird, dieser neuen Systematik zu folgen, sollte die kleine Liste von 2019 separat zitiert werden als:

Barthel PH & Krüger T 2019: Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell.

Literatur

- Barthel PH & Helbig AJ 2005: Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-141.
- Barthel PH & Krüger T 2018: Artenliste der Vögel Deutschlands. *Vogelwarte* 56: 171-203.
- Barthel PH, Bezzel E, Krüger T, Päckert M & Steinheimer FD 2018: Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. *Vogelwarte* 56: 205-224.
- Deutsche Ornithologen-Gesellschaft 2019: Kommission Deutsche Namen für die Vögel der Erde. www.do-g.de.
- Gedeon K, Grüneberg C, Mitschke A, Sudfeldt C u. a. 2014: Atlas Deutscher Brutvogelarten. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und DDA, Münster.
- Gill F & Donsker D (Hrsg) 2019: IOC World Bird List (v 9.2). doi: 10.14344/IOC.ML.9.2. <http://www.worldbirdnames.org>.

HÜHNERVÖGEL – GALLIFORMES

			Fasanverwandte	Phasianidae
A	R3	J	Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>
A	R2	J	Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>
A	R3	J	Birkhuhn	<i>Lyrurus tetrix</i>
A	R2	J	Alpenschneehuhn	<i>Lagopus muta</i>
A	L1	j	Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>
A	N4	J	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>
A	N4	Z	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>
C1	N5	J	Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>

ENTENVÖGEL – ANSERIFORMES

			Entenverwandte	Anatidae
A		ZW	Ringelgans	<i>Branta bernicla</i>
A	VE	zw	Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>
C1	N3	JW	Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>
A	R2	ZW	Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>
C5	L1E	jw	Streifengans	<i>Anser indicus</i>
A	N4	JZW	Graugans	<i>Anser anser</i>
A		ZW	Waldsaatgans	<i>Anser fabalis</i>
A	VE	ZW	Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>
A	VE	ZW	Tundrasaatgans	<i>Anser serrirostris</i>
A	VE	ZW	Blässgans	<i>Anser albifrons</i>
A		zw	Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>
A	N4	JZW	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
A		ZW	Zwergschwan	<i>Cygnus columbianus</i>
A	R1	JZW	Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>
C1	N3	J	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>
A	R3	JZW	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>
BC1	N2	Jw	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>
C1	N2	J	Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>
A	N3	Z	Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>
A		S	Blauffügelente	<i>Spatula discors</i>
A	N3	JZW	Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>

A	N3	JZW	Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>
A	R1	JZW	Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>
A		S	Kanadapfeifente	<i>Mareca americana</i>
A	N5	JZW	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
A	R1	JZW	Spießente	<i>Anas acuta</i>
A	N3	JZW	Krickente	<i>Anas crecca</i>
A		S	Carolinakrickente	<i>Anas carolinensis</i>
BE		s	Marmelente	<i>Marmaronetta angustirostris</i>
A	R3	JZW	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>
A	N3	JZW	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
A	L1	jzw	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>
A		S	Ringschnabelente	<i>Aythya collaris</i>
A	N4	JZW	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>
A	L1	JZW	Bergente	<i>Aythya marila</i>
A	VE	s	Kanadabergente	<i>Aythya affinis</i>
A		S	Scheckente	<i>Polysticta stelleri</i>
A		S	Prachteiderente	<i>Somateria spectabilis</i>
A	R3	JZW	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>
BD		s	Kragenente	<i>Histrionicus histrionicus</i>
A		s	Brillenente	<i>Melanitta perspicillata</i>
A		ZW	Samtente	<i>Melanitta fusca</i>
A		s	Kamtschatkasamtente	<i>Melanitta stejnegeri</i>
A		ZW	Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>
A		s	Pazifiktrauerente	<i>Melanitta americana</i>
A		ZW	Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>
A	R3	ZW	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>
BE		s	Spatelente	<i>Bucephala islandica</i>
A	VE	ZW	Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>
A	R3	ZW	Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>
A	R2	ZW	Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>
C5	V	j	Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>
BD		S	Weißkopf-Ruderente	<i>Oxyura leucocephala</i>

NACHTSCHWALBENVÖGEL –
CAPRIMULGIFORMES

			Nachtschwalben	Caprimulgidae
A	N3	Z	Nachtschwalbe	<i>Caprimulgus europaeus</i>
B			Pharaonennachtschwalbe	<i>Caprimulgus aegyptius</i>

SEGLERVÖGEL – APODIFORMES

			Segler	Apodidae
A	L2	Z	Alpensegler	<i>Tachymarptis melba</i>
A	N5	Z	Mauersegler	<i>Apus apus</i>
A		S	Fahlsegler	<i>Apus pallidus</i>
A		s	Pazifiksegler	<i>Apus pacificus</i>
A		s	Haussegler	<i>Apus affinis</i>

TRAPPEN – OTIDIFORMES

			Trappen	Otididae
A	L1	J	Großtrappe	<i>Otis tarda</i>
A		s	Steppenkragentrappe	<i>Chlamydotis macqueenii</i>
A	0 (B)	S	Zwergtrappe	<i>Tetrax tetrax</i>

KUCKUCKE – CUCULIFORMES

			Kuckucke	Cuculidae
A		S	Häherkuckuck	<i>Clamator glandarius</i>
A		s	Schwarzschnabelkuckuck	<i>Coccyzus erythrophthalmus</i>
A	N4	Z	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>

				FLUGHÜHNER – PTEROCLIFORMES	
				Flughühner	Pteroclidae
A	V (B)	s		Steppenflughuhn	<i>Syrnhaptes paradoxus</i>
B				Sandflughuhn	<i>Pterocles orientalis</i>
				TAUBEN – COLUMBIFORMES	
				Tauben	Columbidae
C4	N5	J		Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>
A	N4	Z		Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
A	N6	JZW		Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>
A	N4	Z		Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>
A		s		Orientaltaube	<i>Streptopelia orientalis</i>
A	N5	J		Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>
A		s		Carolinataube	<i>Zenaida macroura</i>
				KRANICHVÖGEL – GRUIFORMES	
				Rallen	Rallidae
A	N4	JZW		Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
A	N3	Z		Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>
A	N3	Z		Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>
A	R2	Z		Kleinsumpfhuhn	<i>Zapornia parva</i>
A	L1	S		Zwergsumpfhuhn	<i>Zapornia pusilla</i>
BD		s		Purpurhuhn	<i>Porphyrio porphyrio</i>
A		s		Graukopf-Purpurhuhn	<i>Porphyrio poliocephalus</i>
BD		s		Bronzesultanshuhn	<i>Porphyrio alleni</i>
A	N4	JZW		Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
A	N4	JZW		Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>
				Kraniche	Gruidae
A		s		Kanadakraich	<i>Antigone canadensis</i>
BD		S		Jungfernkranich	<i>Grus virgo</i>
A	N3	JZW		Kranich	<i>Grus grus</i>

			LAPPENTAUCHER – PODICIPEDIFORMES	
			Lappentaucher	Podicipedidae
A	N4	JZW	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>
A		s	Bindentaucher	<i>Podilymbus podiceps</i>
A	R3	JZW	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
A	N4	JZW	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>
A	0	ZW	Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>
A	N3	JZW	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>
			FLAMINGOS – PHOENICOPTERIFORMES	
			Flamingos	Phoenicopteridae
A	L1E	z	Rosaflamingo	<i>Phoenicopus roseus</i>
			REGENPFEIFERVÖGEL – CHARADRIIFORMES	
			Triele	Burhinidae
A	L1	z	Triel	<i>Burhinus oedincnemus</i>
			Austernfischer	Haematopodidae
A	R4	JZW	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>
			Säbelschnäblerverwandte	Recurvirostridae
A	N1	z	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>
A	R3	JZW	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>
			Regenpfeiferverwandte	Charadriidae
A	N4	Z	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
A		S	Steppenkiebitz	<i>Vanellus gregarius</i>
A		S	Weißschwanzkiebitz	<i>Vanellus leucurus</i>
A	L1	Z	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>
A		S	Tundra-Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis fulva</i>
A		S	Prärie-Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis dominica</i>
A		Z	Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>

A	R3	Z	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>
A	N3	Z	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
A	R2	Z	Seeregenvpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>
A		S	Wüstenregenpfeifer	<i>Charadrius leschenaultii</i>
B			Wermutregenpfeifer	<i>Charadrius asiaticus</i>
A	V (B)	Z	Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>
			Schnepfenverwandte	Scolopacidae
B			Prärieläufer	<i>Bartramia longicauda</i>
A	VE	Z	Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>
B			Dünnschnabel-Brachvogel	<i>Numenius tenuirostris</i>
A	R3	Z	Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>
A		Z	Pfuhschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>
A	R3	Z	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>
A	0	ZW	Steinwalzer	<i>Arenaria interpres</i>
Ao		s	Anadyrknutt	<i>Calidris tenuirostris</i>
A		ZW	Knutt	<i>Calidris canutus</i>
A	R1	Z	Kampflauer	<i>Calidris pugnax</i>
A		Z	Sumpflauer	<i>Calidris falcinellus</i>
A		s	Spitzschwanz-Strandlauer	<i>Calidris acuminata</i>
A		s	Bindenstrandlauer	<i>Calidris himantopus</i>
A		Z	Sichelstrandlauer	<i>Calidris ferruginea</i>
A		Z	Temminckstrandlauer	<i>Calidris temminckii</i>
A		s	Langzehen-Strandlauer	<i>Calidris subminuta</i>
Ao		s	Rotkehl-Strandlauer	<i>Calidris ruficollis</i>
A		ZW	Sanderling	<i>Calidris alba</i>
A	R1	ZW	Alpenstrandlauer	<i>Calidris alpina</i>
A		ZW	Meerstrandlauer	<i>Calidris maritima</i>
A		S	Bairdstrandlauer	<i>Calidris bairdii</i>
A		Z	Zwergstrandlauer	<i>Calidris minuta</i>
A		s	Wiesenstrandlauer	<i>Calidris minutilla</i>
A		S	Weißburzel-Strandlauer	<i>Calidris fuscicollis</i>
A		S	Graslauer	<i>Calidris subruficollis</i>
A		z	Graubrust-Strandlauer	<i>Calidris melanotos</i>
A		s	Sandstrandlauer	<i>Calidris pusilla</i>
A		S	Tundraschlammlauer	<i>Limnodromus scolopaceus</i>
Ao		s	Moorschlammlauer	<i>Limnodromus griseus</i>

A	N4	JZW	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>
A	V (B)	ZW	Zwergschnepfe	<i>Lymnocyrtes minimus</i>
A	0 (B)	S	Doppelschnepfe	<i>Gallinago media</i>
A	N3	ZW	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>
A		S	Terekwasserläufer	<i>Xenus cinereus</i>
A		S	Wilsonwasserreiter	<i>Phalaropus tricolor</i>
A		Z	Odinshühnchen	<i>Phalaropus lobatus</i>
A		z	Thorshühnchen	<i>Phalaropus fulicarius</i>
A	N2	Z	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>
A		S	Drosseluferläufer	<i>Actitis macularius</i>
A	R3	ZW	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>
A		S	Gelbschenkel	<i>Tringa flavipes</i>
A	R3	JZW	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>
A	V	z	Teichwasserläufer	<i>Tringa stagnatilis</i>
A	L1	Z	Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>
A		Z	Dunkelwasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>
A	V	Z	Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>
			Brachschwalbenverwandte Glareolidae	
A		s	Rennvogel	<i>Cursorius cursor</i>
A		S	Rotflügel-Brachschwalbe	<i>Glareola pratincola</i>
A	V	S	Schwarzflügel-Brachschwalbe	<i>Glareola nordmanni</i>
			Möwenverwandte Laridae	
B			Noddi	<i>Anous stolidus</i>
A	L3	JZW	Dreizehenmöwe	<i>Rissa tridactyla</i>
A		S	Elfenbeinmöwe	<i>Pagophila eburnea</i>
A		z	Schwalbenmöwe	<i>Xema sabini</i>
A		s	Dünnschnabelmöwe	<i>Chroicocephalus genei</i>
A		s	Bonapartemöwe	<i>Chroicocephalus philadelphia</i>
A	N5	JZW	Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>
A	L1	Z	Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>
A		S	Rosenmöwe	<i>Rhodostethia rosea</i>
A		S	Aztekenmöwe	<i>Leucophaeus atricilla</i>
A		S	Präriemöwe	<i>Leucophaeus pipixcan</i>
A		S	Korallenmöwe	<i>Ichthyæetus audouinii</i>
A	N2	Zw	Schwarzkopfmöwe	<i>Ichthyæetus melanocephalus</i>

A		S	Fischnöwe	<i>Ichthyaetus ichthyaetus</i>
A	R4	JZW	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>
A		S	Ringschnabelmöwe	<i>Larus delawarensis</i>
A	R1	JZW	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>
A		w	Eismöwe	<i>Larus hyperboreus</i>
A		w	Polarmöwe	<i>Larus glaucoides</i>
A	R4	JZW	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>
A		s	Kanadamöwe	<i>Larus smithsonianus</i>
A	R1	ZW	Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>
A	R2	ZW	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>
A	R4	ZW	Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>
A	L1	z	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>
A	L1	Z	Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>
A		s	Rüppellseeschwalbe	<i>Thalasseus bengalensis</i>
A	R3	Z	Brandseeschwalbe	<i>Thalasseus sandvicensis</i>
A		s	Schmuckseeschwalbe	<i>Thalasseus elegans</i>
A	R2	Z	Zwergseeschwalbe	<i>Sternula albifrons</i>
A		s	Zügleeschwalbe	<i>Onychoprion anaethetus</i>
A		s	Rußseeschwalbe	<i>Onychoprion fuscatus</i>
A	0 (B)	S	Rosenseeschwalbe	<i>Sterna dougallii</i>
A	N3	Z	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>
A	R3	Z	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>
A	R1	z	Weißbart-Seeschwalbe	<i>Chlidonias hybrida</i>
A	R1	z	Weißflügel-Seeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>
A	R2	Z	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>
			Raubmöwen	Stercorariidae
A		z	Skua	<i>Stercorarius skua</i>
A		z	Spatelraubmöwe	<i>Stercorarius pomarinus</i>
A		Z	Schmarotzerraubmöwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>
A		z	Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>
			Alke	Alcidae
A		Zw	Krabbentaucher	<i>Alle alle</i>
A		s	Dickschnabellumme	<i>Uria lomvia</i>
A	L3	JZW	Trottellumme	<i>Uria aalge</i>
A	L1	JZW	Tordalk	<i>Alca torda</i>

A	V	zw	Gryllteiste	<i>Cephus grylle</i>
A	0 (B)	Z	Papageitaucher	<i>Fratercula arctica</i>
			SEETAUCHER – GAVIIFORMES	
			Seetaucher	Gaviidae
A		ZW	Sterntaucher	<i>Gavia stellata</i>
A		ZW	Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>
A		zw	Eistaucher	<i>Gavia immer</i>
A		S	Gelbschnabeltaucher	<i>Gavia adamsii</i>
			RÖHRENNASEN – PROCELLARIIFORMES	
			Sturmschwalben	Oceanitidae
A		s	Buntfuß-Sturmschwalbe	<i>Oceanites oceanicus</i>
			Albatrosse	Diomedeidae
A		s	Schwarzbrauenalbatros	<i>Thalassarche melanophris</i>
			Wellenläufer	Hydrobatidae
A		S	Sturmwellenläufer	<i>Hydrobates pelagicus</i>
A		z	Wellenläufer	<i>Oceanodroma leucorhoa</i>
			Sturmvögel	Procellariidae
A	L1	JZW	Eissturmvogel	<i>Fulmarus glacialis</i>
B			Sepiasturmtaucher	<i>Calonectris diomedea</i>
A		s	Corysturmtaucher	<i>Calonectris borealis</i>
A		z	Dunkelsturmtaucher	<i>Ardenna grisea</i>
A		s	Kappensturmtaucher	<i>Ardenna gravis</i>
A		S	Atlantiksturmtaucher	<i>Puffinus puffinus</i>
A		S	Balearensturmtaucher	<i>Puffinus mauretanicus</i>
A		s	Barlosturmtaucher	<i>Puffinus baroli</i>
A		s	Bulwersturmvogel	<i>Bulweria bulwerii</i>

			STÖRSCHE – CICONIIFORMES	
			Störche	Ciconiidae
A	N2	Z	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>
A	N3	ZJ	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>
			RUDERFÜSSER – SULIFORMES	
			Tölpel	Sulidae
A	L2	JZW	Basstölpel	<i>Morus bassanus</i>
A		s	Weißbauchtölpel	<i>Sula leucogaster</i>
			Scharben	Phalacrocoracidae
A		S	Zwergscharbe	<i>Microcarbo pygmaeus</i>
A		j	Krähenscharbe	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>
A	N4	JZW	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>
			PELIKANVÖGEL – PELECANIFORMES	
			Ibisse	Threskiornithidae
A		S	Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>
A	R2	Z	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>
			Reiher	Ardeidae
A	R2	JZW	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
A	R2	Z	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>
A	L1	z	Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>
A		S	Rallenreiher	<i>Ardeola ralloides</i>
A	L1E	j	Kuhreiher	<i>Bubulcus ibis</i>
A	N4	JZW	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
A	L1	z	Purpurereiher	<i>Ardea purpurea</i>
A	L1	JZW	Silberreiher	<i>Ardea alba</i>
A	V	z	Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>

			Pelikane	Pelecanidae
BD		S	Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>
A		s	Krauskopfpelikan	<i>Pelecanus crispus</i>
			GREIFVÖGEL – ACCIPITRIFORMES	
			Fischadler	Pandionidae
A	R2	Z	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>
			Habichtverwandte	Accipitridae
A		S	Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>
BE		S	Bartgeier	<i>Gypaetus barbatus</i>
A		S	Schmutzgeier	<i>Neophron percnopterus</i>
A	N3	Z	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>
A		S	Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>
BE		s	Mönchsgeier	<i>Aegypius monachus</i>
A	0 (B)	z	Schlangenadler	<i>Circaetus gallicus</i>
A	R1	Z	Schreiadler	<i>Clanga pomarina</i>
A	V	S	Schelladler	<i>Clanga clanga</i>
A	V	S	Zwergadler	<i>Hieraaetus pennatus</i>
A		s	Steppenadler	<i>Aquila nipalensis</i>
A		s	Kaiseradler	<i>Aquila heliaca</i>
A	R1	J	Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>
A		s	Habichtsadler	<i>Aquila fasciata</i>
A	N4	JZW	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>
A	N4	JZW	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>
A	N3	Z	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
A	R1	JZW	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>
A	V	z	Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>
A	N2	Z	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>
A	N4	JZW	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
A	N3	Z	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>
A	R2	JW	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>
A	V	W	Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>
A		S	Adlerbussard	<i>Buteo rufinus</i>
A	N4	JZW	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>

			EULEN – STRIGIFORMES	
			Schleiereulen	Tytonidae
A	N4	J	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>
			Eulen	Strigidae
A	V	S	Zwergohreule	<i>Otus scops</i>
A		S	Schneeeule	<i>Bubo scandiacus</i>
A	N3	J	Uhu	<i>Bubo bubo</i>
A	N4	J	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>
BE	L1E	j	Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>
A		S	Sperbereule	<i>Surnia ulula</i>
A	N3	J	Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>
A	N3	J	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
A	N3	J	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
A	N4	JZW	Waldohreule	<i>Asio otus</i>
A	R1	ZW	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>
			HORNVÖGEL – BUCEROTIFORMES	
			Wiedehopfe	Upupidae
A	R2	Z	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>
			RACKENVÖGEL – CORACIIFORMES	
			Racken	Coraciidae
A	0	S	Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>
			Eisvögel	Alcedinidae
A	N4	JZW	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>
			Spinte	Meropidae
A		S	Blauwangenspint	<i>Merops persicus</i>
A	N3	Z	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>

SPECHTVÖGEL – PICIFORMES

			Spechte	Picidae
A	N4	Z	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
A	R2	J	Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>
A	N4	J	Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>
A	N4	JW	Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>
A		s	Blutspecht	<i>Dendrocopos syriacus</i>
A	N5	JZW	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>
A	R2	J	Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotos</i>
A	N4	J	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>
A	N4	J	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
A	N4	J	Grauspecht	<i>Picus canus</i>

FALKEN – FALCONIFORMES

			Falken	Falconidae
A		S	Rötelfalke	<i>Falco naumanni</i>
A	N4	JZW	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
A	V	z	Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>
A		s	Eleonorenfalke	<i>Falco eleonora</i>
A		ZW	Merlin	<i>Falco columbarius</i>
A	N3	Z	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
A	0	S	Würgfalke	<i>Falco cherrug</i>
A		S	Gerfalke	<i>Falco rusticolus</i>
A	N3	JZW	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>

PAPAGEIEN – PSITTACIFORMES

			Altweltpapageien	Psittaculidae
C1	R3	J	Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>

SPERLINGSVÖGEL – PASSERIFORMES

				Würger	Laniidae
A		s		Braunwürger	<i>Lanius cristatus</i>
A	N5	Z		Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
A		S		Isabellwürger	<i>Lanius isabellinus</i>
A		s		Rotschwanzwürger	<i>Lanius phoenicuroides</i>
A	0	S		Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>
A	N3	JZW		Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>
A	0	z		Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>
A		s		Maskenwürger	<i>Lanius nubicus</i>
				Vireos	Vireonidae
Ao		s		Gelbkehlvireo	<i>Vireo flavifrons</i>
A		s		Rotaugenvireo	<i>Vireo olivaceus</i>
				Pirole	Oriolidae
A	N4	Z		Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>
				Krähenverwandte	Corvidae
A	N5	JZW		Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>
A	N5	J		Elster	<i>Pica pica</i>
A	R3	JZW		Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>
B				Alpenkrähe	<i>Pyrhcorax pyrrhcorax</i>
A	R2	J		Alpendohle	<i>Pyrhcorax graculus</i>
A	N5	JZW		Dohle	<i>Coloeus monedula</i>
A	N4	JZW		Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>
A	R5	JZW		Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>
A	R4	JZW		Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>
A	N4	J		Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>
				Seidenschwänze	Bombycillidae
A		ZW		Seidenschwanz	<i>Bombycilla garrulus</i>
				Meisen	Paridae
A	N6	JZW		Tannenmeise	<i>Periparus ater</i>
A	N5	J		Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>

A	N5	J	Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>
A	N5	J	Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>
A	N6	JZW	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>
A		s	Lasurmeise	<i>Cyanistes cyanus</i>
A	N6	JZW	Kohlmeise	<i>Parus major</i>
			Beutelmeisen	Remizidae
A	N3	Z	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>
			Bartmeisen	Panuridae
A	N3	JZ	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>
			Lerchen	Alaudidae
A	N4	Z	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>
B			Weißflügellerche	<i>Alauda leucoptera</i>
A	N6	JZW	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
A	N3	J	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>
A		ZW	Ohrenlerche	<i>Eremophila alpestris</i>
A		S	Kurzzehenlerche	<i>Calandrella brachydactyla</i>
A		S	Kalanderlerche	<i>Melanocorypha calandra</i>
B			Schwarzsteppenlerche	<i>Melanocorypha yeltoniensis</i>
B			Stummellerche	<i>Alaudala rufescens</i>
			Schwalben	Hirundinidae
A	N5	Z	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>
A	N5	Z	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
A	R1	Z	Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>
A	N5	Z	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>
A		S	Rötelschwalbe	<i>Cecropis daurica</i>
			Seidensängerverwandte	Cettiidae
A	V	S	Seidensänger	<i>Cettia cetti</i>
			Schwanzmeisen	Aegithalidae
A	N5	JZW	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>

			Laubsänger	Phylloscopidae
A	N5	Z	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
A	R3	Z	Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>
A		S	Tianschan-Laubsänger	<i>Phylloscopus humei</i>
A		z	Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>
A		S	Goldhähnchen-Laubsänger	<i>Phylloscopus proregulus</i>
A		S	Bartlaubsänger	<i>Phylloscopus schwarzi</i>
A		S	Dunkellaubsänger	<i>Phylloscopus fuscatus</i>
A	N6	Z	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>
A	N6	Z	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>
A		S	Iberienzilpzalp	<i>Phylloscopus ibericus</i>
A		s	Kronenlaubsänger	<i>Phylloscopus coronatus</i>
A		s	Wacholderlaubsänger	<i>Phylloscopus nitidus</i>
A		s	Middendorff-Laubsänger	<i>Phylloscopus plumbeitarsus</i>
A	L1	z	Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i>
A		S	Wanderlaubsänger	<i>Phylloscopus borealis</i>
			Rohrsängerverwandte	Acrocephalidae
A	N4	Z	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>
A		S	Mariskentrohrsänger	<i>Acrocephalus melanopogon</i>
A	L1	z	Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>
A	N4	Z	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
A		S	Feldrohrsänger	<i>Acrocephalus agricola</i>
A	V	S	Buschrohrsänger	<i>Acrocephalus dumetorum</i>
A	N5	Z	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
A	N5	Z	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
A		s	Buschspötter	<i>Iduna caligata</i>
A		s	Steppenspötter	<i>Iduna rama</i>
A		s	Blassspötter	<i>Iduna pallida</i>
A	R2	Z	Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>
A	N5	Z	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>
			Schwirlverwandte	Locustellidae
B			Streifenschwirl	<i>Helopsaltes certhiola</i>
A		s	Strichelschwirl	<i>Locustella lanceolata</i>
A	N4	Z	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>
A	R3	Z	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>

A	N3	Z		Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>
				Halmsänger	Cisticolidae
A		S		Zistensänger	<i>Cisticola juncidis</i>
				Grasmückenverwandte	Sylviidae
A	N6	Z		Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>
A	N6	Z		Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>
A	R3	Z		Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>
A	N5	Z		Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
A		s		Orpheusgrasmücke	<i>Sylvia hortensis</i>
A		s		Wüstengrasmücke	<i>Sylvia nana</i>
A	N5	Z		Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>
A		s		Provencegrasmücke	<i>Sylvia undata</i>
A	V	S		Brillengrasmücke	<i>Sylvia conspicillata</i>
A		S		Weißbart-Grasmücke	<i>Sylvia cantillans</i>
A		s		Ligurien-Bartgrasmücke	<i>Sylvia subalpina</i>
A		S		Samtkopf-Grasmücke	<i>Sylvia melanocephala</i>
				Goldhähnchen	Regulidae
A	N6	Z		Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>
A	N6	JZW		Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>
				Zaunkönige	Troglodytidae
A	N6	JZW		Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>
				Kleiber	Sittidae
A	N6	JZW		Kleiber	<i>Sitta europaea</i>
				Mauerläufer	Tichodromidae
A	R2	J		Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>
				Baumläufer	Certhiidae
A	N5	J		Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>
A	N5	J		Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>

			Spottdrosseln	Mimidae
B			Katzenspottdrossel	<i>Dumetella carolinensis</i>
			Starenverwandte	Sturnidae
A		S	Rosenstar	<i>Pastor roseus</i>
A	N6	JZ	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>
			Drosseln	Turdidae
A		s	Schieferdrossel	<i>Geokichla sibirica</i>
A		S	Erddrossel	<i>Zoothera aurea</i>
B			Grauwangen-Musendrossel	<i>Catharus minimus</i>
A		s	Zwergmusendrossel	<i>Catharus ustulatus</i>
B			Einsiedler-Musendrossel	<i>Catharus guttatus</i>
B			Einfarbdrossel	<i>Turdus unicolor</i>
A	R3	Z	Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>
A	N6	JZW	Amsel	<i>Turdus merula</i>
A		S	Weißbrauendrossel	<i>Turdus obscurus</i>
A		S	Schwarzkehdrossel	<i>Turdus atrogularis</i>
A		s	Rotkehdrossel	<i>Turdus ruficollis</i>
A		s	Rostschwanzdrossel	<i>Turdus naumanni</i>
A		s	Rostflügeldrossel	<i>Turdus eunomus</i>
A	N5	JZW	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>
A	V	ZW	Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>
A	N6	Z	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>
A	N5	JZ	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>
A		s	Wanderdrossel	<i>Turdus migratorius</i>
			Schnäpperverwandte	Muscicapidae
A		S	Heckensänger	<i>Cercotrichas galactotes</i>
A	N5	Z	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>
A	N6	JZW	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>
A	N4	Z	Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>
A	R4	Z	Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>
A	N5	Z	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>
A		s	Rubinkehlchen	<i>Calliope calliope</i>
A		S	Blauschwanz	<i>Tarsiger cyanurus</i>
A	N4	Z	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>

A	R3	Z	Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
A	R3	Z	Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>
A	N5	Z	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>
A	N4	Z	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>
A	L1	S	Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>
A		s	Blaumerle	<i>Monticola solitarius</i>
A	N4	Z	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>
A	N4	Z	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>
A		S	Pallassschwarzkehlchen	<i>Saxicola maurus</i>
A	N3	Z	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>
A		S	Isabellsteinschmätzer	<i>Oenanthe isabellina</i>
A		S	Wüstensteinschmätzer	<i>Oenanthe deserti</i>
A		S	Mittelmeer-Steinschmätzer	<i>Oenanthe hispanica</i>
B			Zypernsteinschmätzer	<i>Oenanthe cypriaca</i>
A		S	Nonnensteinschmätzer	<i>Oenanthe pleschanka</i>
			Wasseramseln	Cinclidae
A	R4	JW	Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>
			Sperlinge	Passeridae
A	N6	J	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>
A	N5	J	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>
B	0 (B)		Steinsperling	<i>Petronia petronia</i>
A	R2	J	Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>
			Braunellen	Prunellidae
A	R2	JZ	Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>
A		s	Bergbraunelle	<i>Prunella montanella</i>
A		s	Schwarzkehlbraunelle	<i>Prunella atrogularis</i>
A	N6	JZW	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>
			Stelzenverwandte	Motacillidae
A	N5	Z	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>
A	V	S	Zitronenstelze	<i>Motacilla citreola</i>
A	N4	JZW	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>
A	N5	Z	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>
A		z	Spornpieper	<i>Anthus richardi</i>

A		S	Steppenpieper	<i>Anthus godlewskii</i>
A	R3	Z	Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>
A	N4	ZW	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>
A	N5	Z	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
A		S	Waldpieper	<i>Anthus hodgsoni</i>
A		s	Petschorapieper	<i>Anthus gustavi</i>
A		Z	Rotkehlpieper	<i>Anthus cervinus</i>
A		s	Pazifikpieper	<i>Anthus rubescens</i>
A	R3	JZW	Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>
A	V	ZW	Strandpieper	<i>Anthus petrosus</i>
			Finkenverwandte	Fringillidae
A	N6	JZW	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>
A	V	ZW	Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>
A	N5	JZW	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>
A		S	Hakengimpel	<i>Pinicola enucleator</i>
A	N5	JZW	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>
A		s	Wüstengimpel	<i>Bucanetes githagineus</i>
A	R2	Z	Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>
A	N6	JZW	Grünfink	<i>Chloris chloris</i>
A	V	W	Berghänfling	<i>Linaria flavirostris</i>
A	N5	JZW	Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>
A		W	Taigabirkenzeisig	<i>Acanthis flammea</i>
A	N4	JZW	Alpenbirkenzeisig	<i>Acanthis cabaret</i>
A		S	Polarbirkenzeisig	<i>Acanthis hornemanni</i>
A	V	S	Kiefernkreuzschnabel	<i>Loxia pytyopsittacus</i>
A	N4	JZW	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>
A	VE	S	Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia leucoptera</i>
A	N5	JZW	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>
A	R2	J	Zitronenzeisig	<i>Carduelis citrinella</i>
A	N5	Z	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>
A	N4	JZW	Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>
			Tundraammern	Calcariidae
A		ZW	Spornammer	<i>Calcarius lapponicus</i>
A		ZW	Schneeammer	<i>Plectrophenax nivalis</i>

Anhang 1: Kategorie D				
D		s	Gluckente	<i>Sibirionetta formosa</i>
D		S	Sichelente	<i>Mareca falcata</i>
D	L1E	z	Chileflamingo	<i>Phoenicopterus chilensis</i>
D		s	Schmuckreiher	<i>Egretta thula</i>
D		s	Singammer	<i>Melospiza melodia</i>
Anhang 2: Kategorie E (Auswahl)				
E	L1E	j	Nandu	<i>Rhea americana</i>
E	L1E	j	Truthuhn	<i>Meleagris gallopavo</i>
E	VE	S	Rothuhn	<i>Alectoris rufa</i>
E		S	Zwergkanadagans	<i>Branta hutchinsii</i>
E		S	Zwergschneegans	<i>Anser rossii</i>
E	L1E	Jz	Schneegans	<i>Anser caerulescens</i>
E	L1E	J	Höckergans	<i>Anser cygnoid f. domestica</i>
E	L1E	J	Schwarzschwan	<i>Cygnus atratus</i>
E	VE	j	Moschusente	<i>Cairina moschata</i>
E	L1E	J	Brautente	<i>Aix sponsa</i>
E	VE	S	Rotschulterente	<i>Callonetta leucophrys</i>
E	VE	S	Indien-Fleckschnabelente	<i>Anas poecilorhyncha</i>
E		s	Dunkelente	<i>Anas rubripes</i>
E	VE	S	Bahamaente	<i>Anas bahamensis</i>
E		s	Riesentafelente	<i>Aythya valisineria</i>
E		s	Rotkopfente	<i>Aythya americana</i>
E		S	Büffelkopfente	<i>Bucephala albeola</i>
E		S	Kappensäger	<i>Lophodytes cucullatus</i>
E		s	Spießflughuhn	<i>Pterocles alchata</i>
E		s	Palmtaube	<i>Spilopelia senegalensis</i>
E	L1E	z	Kubaflamingo	<i>Phoenicopterus ruber</i>
E		S	Zwergflamingo	<i>Phoeniconaias minor</i>
E		s	Spornkiebitz	<i>Vanellus spinosus</i>
E		s	Ohrenscharbe	<i>Phalacrocorax auritus</i>

E	VE	S	Pharaonenibis	<i>Threskiornis aethiopicus</i>
E	L1E	S	Waldrapp	<i>Geronticus eremita</i>
E		s	Rotgesichtlöffler	<i>Platalea alba</i>
E		s	Schwarzhalsreiher	<i>Ardea melanocephala</i>
E		s	Dreifarbenreiher	<i>Egretta tricolor</i>
E		S	Küstenreiher	<i>Egretta gularis</i>
E		S	Rötelpelikan	<i>Pelecanus rufescens</i>
E		s	Sperbergeier	<i>Gyps rueppelli</i>
E		s	Bindenseeadler	<i>Haliaeetus leucoryphus</i>
E		s	Weißkopf-Seeadler	<i>Haliaeetus leucocephalus</i>
E		s	Riesenseeadler	<i>Haliaeetus pelagicus</i>
E		s	Virginiauhu	<i>Bubo virginianus</i>
E		S	Buntfalke	<i>Falco sparverius</i>
E		s	Lannerfalke	<i>Falco biarmicus</i>
E	L1E	j	Gelbkopfamazone	<i>Amazona oratrix</i>
E	VE	j	Blaustirnamazone	<i>Amazona aestiva</i>
E	L1E	j	Alexandersittich	<i>Psittacula eupatria</i>
E		s	Azurelster	<i>Cyanopica cyanus</i>
E		s	Elsterdohle	<i>Coloeus dauuricus</i>
E		s	Bergkalanderlerche	<i>Melanocorypha bimaculata</i>
E	VE	S	Hirtenmaina	<i>Acridotheres tristis</i>
E		s	Mongolenstar	<i>Agropsar sturninus</i>
E		s	Amurdrossel	<i>Turdus hortulorum</i>
E		s	Fahldrossel	<i>Turdus pallidus</i>
E		s	Rußschnäpper	<i>Muscicapa sibirica</i>
E		s	Saharasteinschmätzer	<i>Oenanthe leucopyga</i>
E		S	Meisengimpel	<i>Carpodacus sibiricus</i>
E		s	Wiesenammer	<i>Emberiza cioides</i>
E		s	Gelbkehlammer	<i>Emberiza elegans</i>
E		s	Fuchsammer	<i>Passerella iliaca</i>
E		s	Dachsammer	<i>Zonotrichia leucophrys</i>
E	VE	s	Weißkehlammer	<i>Zonotrichia albicollis</i>
E		s	Braunkopf-Kuhstärling	<i>Molothrus ater</i>
E		s	Rosenbrust-Kernknacker	<i>Pheucticus ludovicianus</i>
E		s	Indigofink	<i>Passerina cyanea</i>
E		s	Lazulifink	<i>Passerina amoena</i>

Impressum

Herausgeber und Copyright:

© 2019 Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell

Diese Kurzfassung der „Artenliste der Vögel Deutschlands“ ist eine Beilage zu Band 57, Heft 3, 2019 der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft „Vogelwarte“, in der 2018 auch die ausführliche Veröffentlichung einschließlich der Erläuterungen erschienen ist.

Die Kurzfassung kann auch separat bezogen werden bei der DO-G-Geschäftsstelle, Karl Falk, c/o Institut für Vogelforschung, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven, E-Mail geschaefsstelle@do-g.de

Umschlagfoto (Blaukehlchen) © Mathias Schäf, www.living-nature.eu

Internationale Medien zum Thema »Natur« mit Schwerpunkt »Ornithologie«



**Bestimmungsliteratur für
Avifaunen, weltweit
Art-, Gattungs- und
Familienbiografien
Allgemeine Fachliteratur,
mehrbändige Grundlagen-
werke und Handbücher
Ökologie und Vogelschutz**

**Wir bieten: Informationen über Novitäten
und Programminformationen in
gedruckten Flyern und per Newsletter**



MEDIA NATUR

Hans-Josef Christ

Postfach 110205 · D-32405 Minden

Telefon (0571) 8292294 · Telefax (0571) 8292296

eMail: info@media-natur.de

... oder besuchen Sie unsere Internetseite

www.media-natur.com

Die zwei Zeitschriften für Mitglieder
der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft



Werden Sie Mitglied!

Journal of Ornithology



DO-G

Band 111 • Heft 1 • Januar 2018
Vogelwarte
Zeitschrift für Vogelkunde



www.do-g.de



Herausgegeben von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft